

FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK
DER TECHNISCHEN UNIVERSITÄT MÜNCHEN
DER DEKAN



Univ.-Prof. Dr. Jürgen Scheurle, Dekan der Fakultät für Mathematik
Technische Universität München

Herrn
Dr. Dietrich Paul
c/o Agentur Roland Forster
Sonnenstraße 16

München, 10. Januar 2003

80331 München

Sehr geehrter Herr Dr. Paul,

auf diesem Wege möchte ich Ihnen im Namen der Fakultät nochmals meinen Dank und meine Anerkennung für Ihren gelungenen und höchst unterhaltsamen Auftritt bei unserem Wissenschaftstag am 23. November 2002 zukommen lassen. Meine Fachkollegen waren ebenso begeistert wie unsere Gäste im vollbesetzten großen Hörsaal unseres neuen Dienstgebäudes. Bei ca. 5000 Besuchern allein im Neubau Mathematik/Informatik gehörte Ihr Auftritt zu den Höhepunkten des Tages.

Mit einem Feuerwerk humoristischer Ideen, aufgelockert durch meisterhafte musikalische Einlagen am Klavier, gelang es Ihnen, sowohl das mathematische Fachpublikum als auch unsere zahlreichen Gäste auf das Köstlichste zu unterhalten, und zwar mit einem so kontrovers diskutierten Thema wie „Bildungsnotstand“.

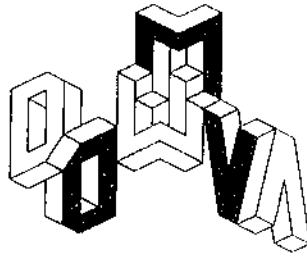
Sie setzen sich mit Ihrem Programm „Pisa, Bach, Pythagoras“ entgegen vorherrschendem Zeitgeist auf einzigartige Weise für Mathematik und deren Ansehen in der Öffentlichkeit ein. Damit treffen Sie unserer Meinung nach einen wunden Punkt in unserer Gesellschaft, nämlich die fehlende Leistungsbereitschaft und die mangelnde Anerkennung von Leistungen, in diesem Fall aus dem Bereich Mathematik oder deren Umfeld. Sie tun dies mit geistreichem Humor, immer mit Charme und nie in einem belehrenden Ton. Ihr Vortrag lässt die Sachkenntnis eines ausgebildeten Mathematikers spüren, daneben auch die Erfahrung eines Mannes, der mitten im Leben steht. Dabei fordern Sie das Allgemeinpublikum mathematisch über das übliche Maß hinaus.

Wir danken Ihnen nochmals für die außergewöhnliche kabarettistische Darbietung, mit der Sie unserer Gesellschaft in Sachen Bildung den Spiegel vorhalten. Das ganze ist unterhaltsam verpackt, mit viel flotter Musik angereichert, kurz: perfekte Unterhaltung für ein aufgeschlossenes Publikum!

Wir freuen uns auf weitere Auftritte von Ihnen, insbesondere im Kreise unserer Studierenden oder unserer Fakultät!

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2003

Jürgen Scheurle
Prof. Dr. Jürgen Scheurle, Dekan



Herrn
Dr. Dietrich Paul
Quagliostr. 11

81543 München

Prof. Dr. Peter Gritzmann
Präsident
DMV Deutsche
Mathematiker-
Vereinigung

München, den 10.08.2002

Lieber Herr Dr. Paul,

im Namen der Deutschen Mathematiker-Vereinigung möchte ich mich noch einmal herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie durch Ihr exzellentes Kabarett-Programm wesentlich dazu beigetragen haben, die Verleihung des Medienpreises der DMV zu einem so herausragenden Ereignis zu machen, wie es der Bedeutung des Preises entspricht.

Viele Teilnehmer – u.a. auch die anwesenden Vertreter von Presse und Fernsehen – haben mir gegenüber ihre Begeisterung ausgedrückt. Ich selbst habe Sie bereits an verschiedenen anderen Stellen für weitere Aufführungen empfohlen, und ich bin sicher, dass Ihr hochintelligentes, spritziges und außerordentlich unterhaltsames Programm Ihnen eine stetig wachsende „Fangemeinde“ garantieren wird.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, und ich freue mich schon darauf, Sie bei den nächsten Aufführungen wieder erleben zu können.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Peter Gritzmann

Von: "Saueressig, Peter" <peter.saueressig@kts.villa-bosch.de>
Datum: 17. Juli 2007 14:18:48 MESZ
An: Roland Forster Künstleragentur <roland-forster@t-online.de>
Betreff: Dietrich "Piano" Paul

Sehr geehrte Frau Forster,

Herlichen Dank für die Vermittlung von Dr. Paul. Der Auftritt passte haargenau ins Konzept der Veranstaltung - als Forschungsinstitut für Naturwissenschaften und Informatik eignet sich das EML natürlich perfekt für "PISA Bach Pythagoras".

Ich darf Ihnen von unserem Direktor Prof. Andreas Reuter die folgenden Sätze übermitteln:

Was Fred Astaire in den Füßen hat, hat er im Kopf: Dr. Dietrich "Piano" Paul hat uns mit seinem Programm "PISA Bach Pythagoras" begeistert, vielen Zuhörern - Naturwissenschaftlern und Informatikern - aus der Seele gesprochen und das Jubiläum unseres Forschungsinstituts bereichert. Sein Programm war genau die richtige Mischung aus Intelligenz und Ironie, gewürzt mit Witz und musikalischem Esprit. Dabei hat uns nicht zuletzt die Renaissance des Tageslichtprojektors nachhaltig beeindruckt. Vielen Dank!

Prof. Dr. Andreas Reuter, Wissenschaftlicher Direktor, European Media Laboratory GmbH, EML Research gGmbH, Heidelberg

Mir freundlichem Gruß,
Peter Saueressig

Dr. Peter Saueressig
Public Relations
Phone: +49-6221-533245
Email: peter.saueressig@eml.villa-bosch.de

European Media Laboratory GmbH
Schloss-Wolfsbrunnenweg 33
69118 Heidelberg

Amtsgericht Mannheim / HRB 335719
Managing Partner: Dr. h.c. Klaus Tschira, Scientific and Managing
Director: Prof. Dr.-Ing. Andreas Reuter
www.eml-d.villa-bosch.de



Fortbildungswoche

Mathematik + X

Speyer, 21. – 24. Februar 2007



Speyer, 2. März 2007

Lieber Herr Paul,

Ihr Beitrag am Mittwochabend erfüllte den von uns vorgesehenen Zweck der Einstimmung auf eine das Fach Mathematik ständig präsentierende, aber auch fachübergreifende bis fachverbindende mehrtägige Fortbildungsmaßnahme. Ihr Abend wäre allerdings auch ohne unser Zutun ein großer Erfolg gewesen, was nicht notwendig in der umgekehrten Richtung gilt.

Die Freude an Ihrem Vortrag war mehr als (nur) Spaß und hat wesentlich die generelle freundliche Grundstimmung der Tagungsreihe mitgetragen.

Nochmals meinen herzlichen Dank, auch für Ihr unverkrampftes Umgehen mit uns ‚Veranstaltungsamateuren‘. Der gemeinsame Bier- bzw. Weinabend im Anschluss zeigte ebenso Ihre persönliche Offenheit wie Ihre subtile und vollständige Wahrnehmung von Strömungen in der Gesellschaft.

Vielleicht freuen Sie sich über die beiden Zitate von Teilnehmern, die sich im Evaluationsbogen auf die gesamte Veranstaltung z.T. auch dezidiert auf Ihren Abend bezogen haben.

„Das Kabarett ‚PISA Bach Pythagoras‘ war ein Genuss, auch für meinen Ehepartner, der allem was mit Schule zu tun hat skeptisch bis feindlich gegenübersteht.“

„Danke an alle Organisatoren und Referenten. Das war eine Tagung mit hoher ‚Ausbeute‘, insbesondere auch wegen des inhaltlich passenden Rahmenprogramms.“

In der Anlage finden Sie noch weitere Informationen zu der Gesamtveranstaltung und speziell einen Pressebeitrag zu Ihrem Abend.

lim $1/x$ und herzliche Grüße
x → 0

Bitte geben Sie unseren Dank auch persönlich an Ihre Agentur, bes. Frau Forster weiter. Dort müssen wir uns besonders für das freundliche Entgegenkommen bedanken. Sie wird diesen Brief und den Presseartikel als Kopie erhalten.



mathematikum



mathematikum Liebigstr. 8 35390 Gießen

An
Roland Forster
Dietrich Paul
Künstleragentur
Sonnenstr. 16
80331 München

Gießen, 01.06.2006

Lieber Herr Paul,

ich möchte mich noch einmal persönlich bei Ihnen für den Kabarettabend an unseren Wissenschaftstagen 2006 bedanken. Unsere Besucher und wir konnten einen sehr vergnüglichen Abend mit Ihrem Programm genießen. Ich hoffe, dass sie ebenfalls, trotz angeschlagenem Gesundheitszustandes, mit dem Abend zufrieden waren.



STRASSE DER EXPERIMENTE
Wissenschaftstage Gießen | 21. Mai 2006

Mit freundlichen Grüßen

Prof. A. Beutelspacher



Mathematikum
Liebigstraße 8
35390 Gießen
0641 9697970
Fax 0641 97269420
www.mathematikum.de
info@mathematikum.de